

Eine große Auswahl schöner Familienlogis

empfiehlt zur Vermietung **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist in einem hellen Hofe auf der Windmühlengasse eine Treppe hoch ein kleines Familienlogis, jetzt oder zu Ostern zu beziehen. Näheres Nicolaistraße Nr. 35, parterre.

Ein freundliches Local, sogleich beziehbar, ist an einen einzelnen Herrn mit dazu gehdrigem Bett für 20 Thlr. jährlich zu vermieten: Burgstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Zwei Stuben, zu jeder eine Schlafkammer, mit oder ohne Meubles und mit Aussicht in einen Garten, sollen sofort oder zu Ostern vermietet werden: große Windmühlengasse Nr. 16, in Hofe links.

Eine schöne Stube mit Altoven ist von Ostern an zu vermieten: Reichstraße Nr. 50, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Im Johannisthale, erste Abtheilung, nahe an Keimers Garten, ist ein gut eingerichtetes Gärtchen zu vermieten und zu erfragen: Zeiger Straße Nr. 20, 2 Treppen bei **Voigt**.

Fortwährend werden angenommen

Localvermietungen jeder Art bei **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Donnerstag den 2. März 6 Uhr letzte große Stunde, wozu ich alle meine früheren und jetzigen Schüler hierdurch einlade. **Jerwitz**.



unter 10 Jahren die Hälfte.

v. Biet und Balm aus Amsterdam.

Musikal. Abendunterhaltung.

Heute Donnerstag wird in der Restauration des Herrn **Rising** der Bergmann und Sänger **Joseph Theuerkauf** die Ehre haben, sich zu produciren. Anfang 7 Uhr.

Heute Uebungsstunde. **E. Schirmer**.

Einpassirte Fremde.

Kell, Architect von Dresden, Stadt Mailand.
 Wansch, Fabrikant von Wanzleben, schwarzes Kreuz.
 Blumenthal, Kaufmann von Zirk, Stadt Riesa.
 Röttcher, Diakon von Dresden, grüner Baum.
 Brückner, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
 Bruere, Kaufmann von Berlin, Hotel de Pologne.
 v. Chambrler, Baron, von Neuschatel, Rheinischer Hof.
 Döhling, Architect von Dresden, Stadt Mailand.
 Döhring, Kammerherr von Ploth, Hotel de Russie.
 Engelbrecht, Oberamtmann von Leipzig, Palmbaum.
 Friesen, Kammerger.-Assessor von Berlin, Hotel de Baviere.
 Gretsche, D., von Dresden, Hotel de Prusse.
 Graf, Kaufmann von Waldenburg, Plauenscher Hof.
 Hennig, Commissär von Dresden, grüner Baum.
 Hengst, Oberbau-Inspr. von Gothen, großer Blumenberg.
 Hauff, Kaufmann von Paris, Hotel de Baviere.
 Heffe, Kaufmann von Eisenach, und
 Hoffschläger, Kaufmann von Bremen, Hotel de Russie.
 Hartzfeldt, Kaufmann von Heidelberg, goldner Kranich.
 Hartmann, Kaufmann von Chemnitz, Stadt Rom.
 Klein, Fabrikant von Frankenberg, Hotel garni.
 Kreschmar, Kaufmann von Görlitz, schwarzes Kreuz.
 Kramer, Kaufmann von Magdeburg, Palmbaum.
 v. Kamed, Graf, Rittergutsbes. von Gera, Hotel de Pologne.
 Kavavie, Kaufmann von Chemnitz, Stadt Rom.
 Lorch, Kaufmann von Mainz, Hotel de Russie.
 v. Lestod, Oberlieutenant von Dresden, und
 Ling, Kaufmann von Solingen, Hotel de Baviere.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Mehlhorn** neben der neuen Post.

* Freitag früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Brose**, Bahnhofstraße.

* Heute Abend zu Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln, so wie zu Schweinständelchen ladet ergebenst ein **C. Geißler** im wilden Mann.

Einladung. Morgen Freitag früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein **J. S. Merkel**, Ritterstraße Nr. 46.

Bestes Bier von vorzüglicher Güte ist sowohl in Flaschen, als Töpfchen stets zu haben in der Niederlage bei **V. Wenf**, Thomaskirchhof Nr. 15.

* * Derjenige Herr, welcher am Sonntage beim äußersten Eingange des Schützenhauses uns grüßte, wird dringend gebeten, seine Schuldigkeit zu thun. Ich werde auf das mir schon längst versprochene Pfeifen aufmerksam sein.

* Ist der Verfasser des Aufsatzes in Nr. 57 d. Bl. „über Bettelei“ ein Menschenfreund, der gern hilft, wo er gewiß sein kann, für seine Bereitwilligkeit zu helfen nicht hingegangen und getäuscht zu werden, so wird er gebeten, seinen Namen versiegelt unter Adr. W. Th. poste restante hier niederzulegen.

Das Deltschauer Bier auf dem Thonberge empfehlen als das Beste, was sie je getrunken haben, **mehre Gäste**.

Diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Herrn Mechanikus **Johann Gottlieb Wiefner** schulden, werden ersucht, ihrer Obliegenheit nachzukommen und deshalb an den Unterzeichneten sich zu wenden.

Advoc. **Reinhold**,
im Auftrag der Wiefner'schen Erben,
Klostergasse Nr. 12.

Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir theilnehmenden Freunden und Verwandten, jedoch nur auf diesem Wege an.

Leipzig, den **Gottfried Schulze**,
1. März 1843. **Amalie Schulze**, verw. **Fischer**,
geb. **Sandtusch**.